



*Bild oben links: Gemeinsam volle Lesitung für den Kunden: Das Marotrans-Team in der Verwaltung. Von links Marena Kiesler (Service),*

*Dagmar Spandehra (Assistentin Geschäftsführung), Frank Ester (Disposition), Inhaber Manfred Rohloff, Monika Weil (Service)*

*Bild mitte unten: Auch Sohn Guido Rohloff ist in der Geschäftsleitung des Familienbetriebes. Hier mit Monika Weil*

Wer einen Logistiker sucht, will in heutigen Zeiten meist mehr als nur Waren von A nach B transportieren. Das hat Manfred Rohloff seit der Gründung seiner Gesellschaft für Speditions- und Logistikdienstleistungen Marotrans immer beherzigt, und darum gehört sein Unternehmen aus Haan heute zu den bevorzugten Partnern von Industrie und Mittelstand in unserer Region.

In knapp fünf Jahren hat die auf Teil- und Komplettladungen spezialisierte internationale Spedition den Sprung unter die etablierten Transportunternehmen aus unserer Region geschafft. „Wir haben unser Wachstum dabei immer den Anforderungen unserer Kunden angepasst“, erzählt Manfred Rohloff. Dadurch habe man immer flexibel reagieren können, wenn neue Aufgaben zu lösen waren. Mittlerweile ist Marotrans nach EN ISO 9001 zertifiziert und besitzt zusätzliche Kompetenzen in den Nischen Messe- und Gefahrgut-Transporte. Die Spezialfahrzeuge für die Messelogistik sind zum Beispiel alle mit Hebebühnen ausgestattet und sichern so die termingerechte und direkte Anlieferung von Ausstellungsexponaten

und Standkomponenten. „Das spart dem Auftraggeber teure Zusatzleistungen am Messe-Ort wie etwa Stapler-Stunden“, ergänzt Manfred Rohloff. Die Messefahrzeuge sind überall in Europa unterwegs. Die Fahrer kennen die Routen nach Hamburg, Paris, Mailand, Bilbao, Genf, Basel, Oslo oder Budapest um nur einige zu nennen. Während die Männer am Steuer sich alle in Englisch verständigen können, spricht man im Büro von Marotrans auch Französisch und Spanisch fließend. Sprachliche Barrieren werden von Manfred Rohloff nicht akzeptiert.

Die Flotte besteht aus neun Sattelzugmaschinen und drei Wechselbrückenfahrzeugen. Insgesamt stehen 40 Einheiten zur Verfügung. MAROTRANS fährt Volvo mit Schmitz-

*Marotrans Logistik GmbH & Co. KG in H*

# Aus der

oder Kögel-Aufliegern. Eine eigene Wartung sorgt für höchste Zuverlässigkeit und einen guten Auftritt der LKW, schließlich fährt Marotrans nicht selten mit dem Werbeaufdruck des Kunden. Die Fahrer tragen Arbeitskleidung mit Beschriftung und sind damit eindeutig dem Unternehmen zuzuordnen. Alle haben zusätzlich den grenzüberschreitend gültigen ADR-Schein und können für Gefahrgut-Transporte eingesetzt werden. Die Schaltzentrale des erfolgreichen Logistikers mit 25 Mitarbeitern ist an Eifelstraße im Industriepark Haan-Ost angesiedelt, in unmittelbarer Nähe verfügt Marotrans zudem über ein Lagerzentrum mit 10.000 Quadratmetern. „Unsere Kunden kommen mittlerweile aus dem ganzen Rheinland und dem Ruhrgebiet, wir fahren aber auch für Auftraggeber aus Frankreich und Benelux“, erzählt Dagmar Spandehra, die Assistentin der Geschäftsführung. Die besteht inzwischen aus dem



*Reges Treiben an der Eifelstraße in Haan. Die Lage nahe an der A46 ist optimal. Von hier geht es nach ganz Deutschland in viele Länder*

*Europas. Kleiner Service des Hauses: Die Fahrzeuge sind meistens mit den Logos der Kunden versehen – von „Maoam“ über „Krupps“,*

*von „JMT“ bis „Moulinex“. 40 Fahrzeuge sind stets auf den Straßen unterwegs, darunter alleine neun Sattelzugmaschinen.*

*aan: volle Leistung*

# Region nach ganz Europa

Unternehmensgründer Manfred Rohloff und seinen Söhnen. Während der 33-jährige Marc Rohloff die moderne EDV-Anlage verantwortet, unterstützt sein 28-jähriger Bruder Guido seinen Vater im Vertrieb und bei der Transportabwicklung.

## *In guten Händen*

Die zentrale Lage des Unternehmens an der Autobahn 46 ist einer der Gründe für das stetige Wachstum des Haaner Logistikspezialisten. „Doch die beste Verkehrsanbindung bringt nichts, wenn man sich nicht jeden Tag zu Höchstleistungen für den Kunden motivieren kann“, sagt Firmenchef Manfred Rohloff.

Weil er vieles besser machen wollte, hatte sich Rohloff, der lange Jahre Niederlassungsleiter einer großen Spedition war, schließlich auch selbstständig gemacht. Das technische Equipment wie Fahrzeuge, Handys, GPS-

Steuerung und Logistiksoftware könne jeder einsetzen, doch der Kunde wolle mehr. „Die Unternehmen müssen sich sicher sein können, daß ihre Transportgüter in guten Händen sind“, so Manfred Rohloff. Schließlich hänge der Unternehmenserfolg des Kunden von den Lieferungen ab. Diese Philosophie hat Marotrans nach vorne gebracht. Das Transportunternehmen konnte in den zurückliegenden Jahren einen regelrechten Liniendienst in die Niederlande, nach Holland, Belgien, Frankreich, Österreich und in die Schweiz aufbauen. Neuere Kundenaufträge führen die Marotransporter auch nach Italien, Skandinavien, Spanien, Portugal und auch in die osteuropäischen Anrainerstaaten Polen, Tschechien, die Slowakei, Ungarn und Rumänien. „Unsere Kunden können sich also darauf einstellen, daß zu bestimmten regelmäßigen Zeiten Transporte erfolgen und daß dafür verlässliche Tarife gelten“, erklärt Guido Rohloff

den Vorteil des fest gelegten Fahrplans. Was zusätzlich zähle, sei Flexibilität und Schnelligkeit. „Gerade im Messebereich kommen viele Aufträge sehr kurzfristig“, berichtet Manfred Rohloff. Deshalb gibt es bei Marotrans eine öffentliche Notfall-Nummer. Ob spät abends, am Samstag oder Sonntag, immer ist die Rufbereitschaft im Einsatz (0172-2 69 02 50). Schon sehr häufig konnte das Team von Marotrans beweisen, daß es hält, was es verspricht. ▲

## **IHR KONTAKT**

**Marotrans Logistik GmbH & Co. KG**  
**Eifelstraße 5, 42781 Haan**  
**Tel.: 02129/78 78**  
**Fax : 02129/78 67**  
**E-Mail: [info@marotrans.de](mailto:info@marotrans.de)**  
**Internet: [www.marotrans.de](http://www.marotrans.de)**